



# Kontakte

Gemeindebrief  
der evangelischen  
Kirchengemeinde  
Groß-Umstadt

März bis Mai 2026

## Freude am Vernetzen

Dekan Joachim Meyer  
geht in den Ruhestand

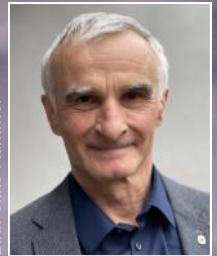


Bild: Silke Rummel

## Toleranz und Ablehnung

Christenverfolgung  
im Alten Rom

„Berührt, beseelt,  
begeistert“

Großer Zuspruch  
bei Rock the Church



# Inhalt

Geleitwort.....	3	Radio Weinwelle .....	19
Abschied von Dekan Meyer .....	4	Rückblick: Adventswerkstatt .....	19
Christenverfolgung .....	8	Bericht: Rock the Church .....	20
Gottesdienste März .....	10	Kindermusical „Schwein gehabt“ ..	21
Gottesdienste April .....	12	Geburtstage .....	22
Gottesdienste Mai .....	14	Taufen .....	22
Dekanatstour: Aufgetan .....	16	Bestattungen .....	23
Weltgebetstag: Nigeria .....	17	Ansprechpartner .....	24
Kantorei probt Requiem .....	18		

# Impressum

## Herausgeber

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt

## Redaktion

Christian Lechelt (V.i.S.d.P.), Silke Schütz

## Kontaktadresse

christian.lechelt@ekhn.de

## Beiträge

Jürgen Courtin (jc), Christian Lechelt (cl), Helge Metzner (hm), Silke Rummel (sr), Roswitha Wachsmann (rw)

## Bildrechte

Kirchenlogo Titelseite: Dagmar Waldkirch; alle weiteren Bilder sind gekennzeichnet und für die Verwendung im Gemeindebrief freigegeben

## Druck

gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 3500 Exemplare  
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

## Hinweise

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten übernehmen wir keine Verantwortung. Wir bitten Sie, etwaige Fehler zu entschuldigen und uns zu benachrichtigen.

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 24. April 2026

## In eigener Sache:

Schon in der Vergangenheit haben sich viele Menschen am Gemeindebrief beteiligt.

**Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns!**

# Geleitwort



Bild: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dieser Ausgabe halten Sie einen der letzten Gemeindebriefe für die Evangelische Kirchengemeinde Groß-Umstadt in der Hand. Denn mit dem 1. Januar 2027 werden wir mit 11 anderen Kirchengemeinden in unserem Nachbarschaftsraum“ eine neue Gesamtgemeinde bilden. Diese wird alle Groß-Umstädter und Otzberger Gemeinden sowie Langstadt umfassen.

Das mag zunächst einmal etwas verwirrend klingen, geht aber auf einen langen Beratungsprozess zurück. Es bedeutet auch, dass sich an unserer bisherigen gemeindlichen Identität bestimmte Dinge ändern werden, wie beispielsweise ein gemeinsamer Kirchenvorstand für alle.

In den kommenden Jahren wird dann das Groß-Umstädter Gemeindehaus zum Verwaltungssitz aller zusammenarbeitenden Gemeinden umgebaut. Gemeindliche Veranstaltungen und Gruppentreffen werden dort jedoch weiterhin stattfinden, und die Kirche bleibt natürlich, wo sie schon seit dem 15. Jahrhundert steht.

Auch unsere bisherigen Gemeindebezirke werden so blei-

ben, wie sie sind, und mein Kollege Pfarrer Marco Glanz und ich werden weiterhin für Sie da sein. Wir werden häufiger in anderen Gemeinden Gottesdienste halten und alle Kolleginnen und Kollegen vertreten sich, wie auch schon früher, gegenseitig. Entsprechend hat sich auch der Gottesdienstplan verändert und ausgeweitet, wie Sie vielleicht schon bemerkt haben.

Mit der **Jahreslosung für 2026** aus der Offenbarung der Johannes („**Siehe ich mache alles neu**“, *Offb.* 21,5) bekommen wir eine Perspektive auf diese Veränderungen aus einem schon 2000 Jahre alten Blickwinkel. Denn bereits die ersten Christinnen und Christen mussten angesichts von Veränderungen immer wieder Wege finden, sich nicht nur anzupassen, sondern die Gemeinden aktiv zu gestalten. Bis heute. Ich jedenfalls freue mich schon auf Begegnungen mit Ihnen und blicke mit Neugier auf die kommenden Veränderungen.

Herzliche Grüße  
Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Seibert'.

# Freude am Vernetzen

## Dekan Joachim Meyer geht in den Ruhestand

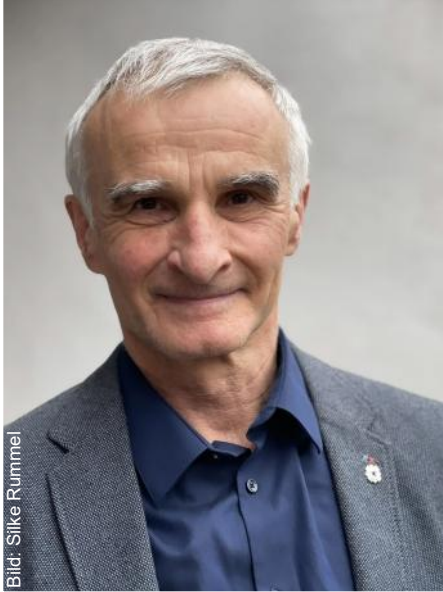


Bild: Silke Rummel

Joachim Meyer ist seit 1998 Dekan, erst im Dekanat Reinheim und seit der Fusion 2010 im Dekanat Vorderer Odenwald. Nach 41 Dienstjahren geht er im Mai in den Ruhestand. Ein Abschiedsgespräch.

▪ von *Silke Rummel*

### *Wie siehst Du Deinem Ruhestand entgegen?*

Ich halte es da mit Lorient, der sagte einmal auf eine ähnliche Frage: „Oh, es ist mein erster Ruhestand, ich übe noch.“ Es ist mein erster Ruhestand – ich bin gespannt, was auf mich zukommt. Zurzeit führe ich viele Erkundungsgespräche mit Ruheständler\*innen und habe den Eindruck: Es könnte tatsächlich ein schöner neuer Lebensabschnitt werden. Auch, weil meine Frau fast gleichzeitig in Rente geht.

### *Es gibt Menschen, die haben lange vor dem Ruhestand kein anderes Thema mehr. Du bist da völlig anders: Diszipliniert und präsent bis zum Schluss.*

Für mich ist es vergleichbar mit einem Marathonlauf – ich laufe und wandere gerne! Ich bin 41 Jahre im Beruf, der Marathonlauf hat 42 Kilometer. Es war eine spannende Strecke von 1985 an mit manchen Überraschungen. Das Allerallermeiste hat mir sehr viel Spaß gemacht und das Besondere und Tolle war: Ich war nie alleine unterwegs, sondern immer mit solidarischen, unterstützenden Weggefährtinnen und Weggefährten – und das war die



Hauptsache für mich. Die „Verpflegungsstationen“ auf der Strecke waren schön, sprich: Fortbildungen und Urlaubszeiten. Aber jetzt bin ich auf der Zielgeraden. Das Ziel ist in Sicht. Ein Lauf ist erst dann vorbei, wenn man die Ziellinie überschritten hat. Und dann ist er auch vorbei und ich mache erstmal Pause.

***Die Kirche steckt mitten Veränderungsprozess, in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau heißt er „ekhn2030“. Gemeinden schließen sich zu Großgemeinden zusammen, kirchliche Gebäude werden verkauft, es gibt nicht mehr die Pfarrpersonen vor Ort, sondern Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum.***

***Wie blickst Du auf diese Entwicklungen?***

„ekhn2030“ ist die Reaktion unserer Landeskirche auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und eröffnet einen Zielkorridor, wie Kirche im Jahr 2030 aussehen soll. Uns alle, Kommunen, die Schulen, das Gesundheitswesen und viele Firmen beschäftigt der gesellschaftliche Wandel. Die Kirche eben auch. Durch Austritt und Tod werden wir kleiner, wir

haben zu viele Gebäude und es gibt weniger Menschen, die in kirchliche Berufe gehen. Da hat sich unser Kirchenparlament gesagt: Wir wollen so lange wie möglich in der Fläche präsent bleiben. Das geht aber nur, wenn wir – ich sage es mal etwas lapidar – abspecken. Wir müssen bestimmte Dinge weggeben, damit wir die erhalten, die uns wirklich wichtig sind und dort sind, wo die Menschen uns brauchen. Wir wollen mit, bei und für die Menschen da sein.

***Welche Rolle hattest und hast Du als Dekan in diesem Prozess?***

Ich sehe meine Rolle darin, Dinge zu erklären und Menschen zu unterstützen, die diesen schwierigen Prozess umsetzen müssen. Großen Respekt für und Dank an all die Ehrenamtlichen, Mitarbeiter\*innen und Pfarrpersonen! – Sie haben sich das ja nicht ausgesucht. Ich möchte ihnen gerne auch Hoffnung machen, dass Kirche in anderer Form auch gut und wertvoll sein kann und dass es Freude machen kann, gemeinsam unterwegs zu sein.

*weiter →*

### ***An welche Situationen denkst Du in Deiner langen Dienstzeit besonders gerne zurück?***

Als ich zum Dekan gewählt wurde, hat ein guter Freund mir einen Satz geschrieben, mit dem ich damals nicht viel anfangen konnte. Aber er ist im Rückblick ein sehr wichtiger Satz für mich geworden. Der Satz heißt: „Verlasse die ausgetretenen Pfade.“ Als Bergwanderer liebe ich vorgegebene Pfade. Sie geben mir Sicherheit. Aber rückblickend wurde jener Satz zu einer Art Motto für mein Wirken. Neugier und Gottvertrauen waren meine Motive. Und so war es tatsächlich, dass in diesen Berufsjahren als Pfarrer, aber dann auch als Dekan manche Pfade ausgetreten waren und die alten Bilder von Kirche aus der Vergangenheit oftmals nicht mehr passten. Mir hat es viel Spaß gemacht, neue Bilder zu entwickeln mit Menschen, die das auch wollten. Vor allem auch in schwierigen Zeiten. Drei Beispiele: Abend-

mahl feiern vor dem Bildschirm wäre vor der Pandemie undenkbar gewesen, in der Pandemie wurde das selbstverständlich. Oder der „Segen to go“ auf dem Bauernmarkt in Groß-Umstadt. Den Segen außerhalb der Kirche, der öffentlich von einer Nicht-Pfarrperson gespendet wird, wäre vor zehn, zwölf Jahren mindestens ungewöhnlich gewesen. Dabei sind die Menschen so dankbar! Und schließlich als Dekanat einen Engagement-Preis auszuloben und an engagierte Menschen und Gruppen in der Region zu vergeben, für sie ein Fest zu gestalten und sie damit zu würdigen und zu vernetzen war ein echtes Highlight. Es hat mir immer Freude gemacht, mit Interessierten neue Wege zu suchen.

### ***Was wünschst Du Deinem Nachfolger?***

Als ich im Sommer 1987 als junger Pfarrer nach Reichelsheim kam, stand in unserem Garten ein Mirabellenbaum, von dem ich ernten durfte, obwohl ich den Baum nicht gepflanzt hatte. Im übertragenen Sinne: Freude am Ernten im reichen Garten des Dekanates. Und die Erfahrung,



die Hilde Domin einmal beschrieben hat in einem kleinen Gedicht: „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug“. Das schöne Gefühl und die kostbare Erfahrung: Ich bin vertrauensvoll wirksam und empfangen selbst so viel Unterstützung. Das ist für mich Segen. Und dann sind da die großartigen Mitarbeiter\*innen und Netzwerkpartner\*innen als Weggefährt\*innen. Auch das ist Segen.

***Der Talar, man könnte auch sagen „Pfarrermantel“, macht Dich als Pfarrer kenntlich. Was passiert mit dem, wenn Du über die Ziellinie gelaufen bist?***

Ich habe tatsächlich noch meinen allerersten Pfarrermantel. Der passt mir noch gut und hängt zu Hause im Schrank. Ich vermute, dass ich ihn auch im Ruhestand das eine oder andere Mal aus dem Schrank hervorholen werde.

***Worauf freust Du Dich am meisten?***

Auf mehr selbstbestimmte Zeit, vor allem auch mit meinem Enkel Junis. (sr/red) ■

## Zur Person

**Joachim Meyer** (66) ist der zurzeit dienstälteste Dekan der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) – seit 1998, seinerzeit war er mit halber Stelle Dekan des Evangelischen Dekanats Reinheim, mit der anderen halben Stelle Pfarrer in Reichelsheim. Seit 2010 ist er Vollzeit-Dekan des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Viermal wurde er von der Dekanatssynode wiedergewählt. Nach 41 Dienstjahren als Gemeindepfarrer und Dekan wird er im **Gottesdienst am Samstag, 2. Mai, 18 Uhr**, in der Michaelskirche in **Reichelsheim** in den Ruhestand verabschiedet.

Joachim Meyer stammt gebürtig aus dem Westerwald. Er hat in Bethel, Heidelberg und München Theologie studiert. Er ist verheiratet, hat drei Kinder sowie ein Enkelkind und lebt mit seiner Frau in Reichelsheim. Nach seinem Vikariat in Osthofen bei Worms wurde er 1987 in Reichelsheim zum Gemeindepfarrer ordiniert. (sr)

# Toleranz und Ablehnung

## Christenverfolgung im Alten Rom

▪ von Jürgen Courtin, Pfr. i. R.

Die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas, eine späte Überlieferung, zeigt uns deutlich die beiden Welten der Deutung der Person Jesu. Die judenchristliche sieht den Messias in ihm: Josef sein Vater, stammt aus Bethlehem, er ist ein Nachkomme des Königs David (Lk. 2,4). Man ruft ihn an als Sohn Davids (Mt. 7,29), denn als Retter Israels wird der Sohn Davids erwartet (Lk. 2,11). Jesus ist also der leibliche Sohn Josefs, der ersehnte Messias. Er wird nach jüdischer Sitte beschnitten und der alte Simeon erkennt in ihm den von Gott Gesandten (Lk. 2,30).

Die junge christliche Gemeinde hat, da sie im römischen Herrschaftsgebiet lebt, auch einen erheblichen Anteil von griechisch-römisch geprägten Menschen, die ebenfalls Jesus verehren, aber nach ihrem Verständnis als Sohn des einen Gottes.

Bei Markus ruft der Hauptmann, der die Exekution Jesu leitete, aus: „Dieser Mensch war in Wahrheit Gottes Sohn“ (Mk. 13,39).

Heidenchristen, bevorzugt in Antiochia [*heutige Türkei, Anm. d. Red.*] lebend, bringen in den Glauben an den Mann aus Nazareth die griechische Götterwelt als Deutungsschema ein. Die griechischen Götter haben Familie, Frau und Kinder. Nach jüdischem Verständnis aber ist Gott der absolut Eine, neben ihm gibt es keinen Gott und keinen Sohn und keine Gottesmutter. Und Gottes Messias ist ein Mensch, den er erwählt hat (Mk. 1,11).

Um beide Sichtweisen zusammenzuhalten, worum Paulus besonders bemüht war, wird Jesus von der Jungfrau Maria geboren, denn nur so ist er ein richtiger Sohn Gottes. Mit der Trennung von der jüdischen Synagoge gewinnen Gottessohn und Mutter Gottes die Deutungshoheit.

### Standhafte kamen in die Arena

Im römischen Reich war das Judentum eine anerkannte Religion, deren Gläubige legal waren und nicht verfolgt wurden. Nun



hatten sich die Christen, trotz ihrer Herkunft aus dem Judentum, von der Synagoge getrennt. Sie verehrten einen Gott und einen Sohn Gottes, lehnten aber ein Bekenntnis zur römischen Götterwelt, zu der auch der Kaiser gehörte, ab. Unverständlich blieb den Römern auch, so der jüngere Plinius, dass der Gottessohn wie ein Verbrecher hingerichtet wurde. So etwas gab es nicht in der römischen Himmelsphäre. Der Knackpunkt für die Christen war die von den römischen Bürgern

geforderte Loyalitätsbekundung in einer Zeremonie, in der man sich zum Kaiser als einem der Götter bekannte. Die Bekenner verweigerten die Trinkschale für den Kaiser. Die Christen fielen so durch alle Raster: sie waren keine Juden, lehnten aber die römische Götterwelt ab, obwohl sie einen Gottessohn anbeteten. So bekam diese neue, unverständliche Sekte den Anstrich des illegalen. Darum wurden sie von der Obrigkeit verurteilt und die Standhaften in die Arena geschickt. (jc) ■



Bild: gemeinfrei, Walters Art Museum / wikimedia

# Gottesdienst-Kalender März

## Vielfalt im Nachbarschaftsraum III

### Hinweis

Sie finden hier alle Gottesdienste im Nachbarschaftsraum 3. Gottesdienste in Groß-Umstadt sind **rot** hervorgehoben. Soweit nicht anders angegeben finden die Gottesdienste in den jeweiligen

Kirchen statt. Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen. Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten und in den Schaukästen.

März

### Sonntag, 1. März 2026 (Reminiszerer)

9:00 Uhr: Richen	Pfr. Stenzel
<b>9:30 Uhr: Taufgottesdienst, Groß-Umstadt</b>	<b>Pfr. Glanz</b>
9:30 Uhr: Lengfeld	Präd. Eckert-Ziem
10:00 Uhr: Wiebelsbach	N.N.
10:30 Uhr: Kleestadt	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Gemeindehaus, Raibach	Pfr. Glanz
11:00 Uhr: Ober-Klingen	Präd. Eckert-Ziem
18:00 Uhr: Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast

### Freitag, 6. März 2026 (Weltgebetstag)

16:00 Uhr: Langstadt	Gottesdienst-Team
17:00 Uhr: Gemeindehaus, Wiebelsbach	Gottesdienst-Team
17:00 Uhr: Raibach	Pfrin. Meingast
18:00 Uhr: Kleestadt	Gottesdienst-Team
<b>19:00 Uhr: Ökum., Gemeindehaus Groß-Umstadt</b>	<b>WGT-Team</b>
19:00 Uhr: Ökum., katholische Kirche Lengfeld	Gottesdienst-Team
19:00 Uhr: Habitzheim	Gottesdienst-Team
19:00 Uhr: Hassenroth	Gottesdienst-Team

### Sonntag, 8. März 2026 (Okuli)

10:00 Uhr: Frühstücksgottesdienst Semd	Gottesdienst-Team
10:00 Uhr: Raibach	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr: Heubach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Ober-Klingen	Pfrin. Sinapius
10:30 Uhr: Langstadt	Pfr. Stenzel



13:30 Uhr: Dorndiel

Pfrin. Meingast

**17:00 Uhr: Gottesdienst von Jugendlichen für Jung-Gebliebene, Thema: „Werte to go“, Groß-Umstadt**

Jugo-Team

### **Sonntag, 15. März 2026 (Lätare)**

9:00 Uhr: Kleestadt

N.N.

9:30 Uhr: Nieder-Klingen

Pfrin. Schmid

**10:00 Uhr: Vorstellung Konfi-Gruppe A, Groß-Umstadt**

**Pfr. Glanz**

10:00 Uhr: Heubach

Pfrin. Bachler

10:30 Uhr: Richen

N.N.

11:00 Uhr: Habitzheim

Pfrin. Sinapius

11:00 Uhr: Gemeindehaus, Hassenroth

Pfrin. Schmid

**11:30 Uhr: Konfi-Taufgottesdienst, Groß-Umstadt**

**Pfr. Lechelt**

18:00 Uhr: Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

### **Samstag, 21. März 2026**

18:00 Uhr: Semd

Präd. Eckert-Ziem

19:00 Uhr: Hering

Pfr.i.R. Schwebel

### **Sonntag, 22. März 2026 (Judika)**

9:30 Uhr: Lengfeld

Pfrin. Sinapius

**10:00 Uhr: Konfirmation A, Groß-Umstadt**

**Pfr. Glanz**

10:00 Uhr: Heubach

Pfr. Lechelt

10:30 Uhr: Langstadt

Pfr. Stenzel

11:00 Uhr: Raibach

Pfrin. Meingast

11:00 Uhr: Ober-Klingen

Pfrin. Sinapius

### **Sonntag, 29. März 2026 (Palmsonntag)**

9:00 Uhr: Jubelkonfirmation, Richen

Pfr. Stenzel

9:30 Uhr: Familiengottesdienst, Wiebelsbach

Pfrin. Bachler

10:00 Uhr: Kita, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

10:30 Uhr: Jubelkonfirmation, Kleestadt

Pfr. Stenzel

10:30 Uhr: Palmsonntag-Umzug, Otzberger Land

Pfrin. Schmid

**11:00 Uhr: Gospel-Gottesdienst Groß-Umstadt**

**Pfr. Lechelt**

11:00 Uhr: Familiengottesdienst, Heubach

Pfrin. Bachler

16:00 Uhr: Raibach

Pfrin. Meingast

# Gottesdienst-Kalender April

## Vielfalt im Nachbarschaftsraum III

April

### Donnerstag, 2. April 2026 (Gründonnerstag)

18:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

19:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Kleestadt

Pfr. Stenzel

**19:00 Uhr: Agapemahlsgottesdienst, Groß-Umstadt**

**Pfr. Lechelt**

19:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst m. Salbung u. Segnung

Pfrin. Bachler

19:00 Uhr: Agapemahlsgottesd., Gemeindehaus, Lengfeld

Pfrin. Schmid

19:00 Uhr: Nieder-Klingen

Pfrin. Sinapius

21:00 Uhr: Garten-Gethsemane-Andacht, Hering

Pfrin. Schmid

### Freitag, 3. April 2026 (Karfreitag)

9:00 Uhr: Kleestadt

Pfr. Stenzel

9:30 Uhr: Habitzheim

Pfrin. Sinapius

**10:00 Uhr: Abendmahlsgd., Groß-Umstadt; Pfr. Glanz / Kantor Metzner / Kantorei**

10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Wiebelsbach

N.N.

10:30 Uhr: Richen

Pfr. Stenzel

11:00 Uhr: Nieder-Klingen

Pfrin. Sinapius

15:00 Uhr: Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, Semd

Pfr. Lechelt

15:00 Uhr: Langstadt

Pfr. Stenzel

15:00 Uhr: Hassenroth

Pfr.i.R. Schwebel

15:00 Uhr: Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

15:00 Uhr: Liturgische Vesper, Heubach

Pfrin. Bachler

16:30 Uhr: Raibach

Pfrin. Meingast

### Samstag, 4. April 2026 (Karsamstag)

**16:00 Uhr: Abendmahlsgd., Haus Weinbergblick, Gr.-Umstadt**

**Pfr. Lechelt**

18:00 Uhr: Langstadt

Pfr. Stenzel

22:30 Uhr: Osternacht, Heubach

Pfrin. Bachler

23:00 Uhr: Lengfeld

Pfrin. Schmid

### Sonntag, 5. April 2026 (Ostersonntag)

6:00 Uhr: Osternacht u. Frühstück, Gemeindehaus Semd, Gottesdienst-Team

**6:00 Uhr: Osternacht und Frühstück, Groß-Umstadt**

**Pfr. Lechelt**

6:00 Uhr: Osternacht, Kleestadt

Pfr. Stenzel

6:00 Uhr: Osternacht, Nieder-Klingen

Pfrin. Sinapius

9:30 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

9:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Habitzheim

Pfrin. Sinapius



9:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Hassenroth	Pfrin. Schmid
<b>10:00 Uhr: Gottesd. mit Posaunenchor, Groß-Umstadt,</b>	<b>Pfr. Glanz/Chr. Däschner</b>
10:00 Uhr: Heubach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Richen	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Raibach	Pfrin. Meingast
11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Ober-Klingen	N.N.

### **Montag, 6. April 2026 (Ostermontag)**

9:30 Uhr: Lengfeld	Pfrin. Schmid
<b>10:00 Uhr: Semd (Groß-Umstadt lädt nach Semd ein)</b>	Präd. Frontzek
10:30 Uhr: Langstadt	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Hering	Pfrin. Schmid
18:00 Uhr: Dorndiel	Pfrin. Meingast

### **Sonntag, 12. April 2026 (Quasimodogeniti)**

9:00 Uhr: Richen	Präd.
<b>9:30 Uhr: Taufgottesdienst, Groß-Umstadt</b>	<b>N.N.</b>
10:00 Uhr: Familiengottesd., Taufe u. Taferinnerung, Heubach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Habitzheim	N.N.
10:30 Uhr: Kleestadt	Präd.
11:00 Uhr: Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast

### **Samstag, 18. April 2026**

18:00 Uhr: Semd	Präd. Christ
-----------------	--------------

### **Sonntag, 19. April 2026 (Misericordias Domini)**

9:30 Uhr: Raibach	Pfr. Glanz
9:30 Uhr: Nieder-Klingen	Pfrin. Sinapius
9:30 Uhr: Hassenroth	Pfr. Schmid
<b>10:00 Uhr: Vorstellung Konfi-Gruppe B, Groß-Umstadt</b>	<b>Pfr. Lechelt</b>
10:00 Uhr: Wiebelsbach	N.N.
10:30 Uhr: Langstadt	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Lengfeld	Pfrin. Schmid

### **Sonntag, 26. April 2026 (Jubilate)**

9:30 Uhr: Klein-Umstadt	N.N.
-------------------------	------

# Gottesdienst-Kalender Mai

## Vielfalt im Nachbarschaftsraum III

9:30 Uhr: Ober-Klingen	Pfrin. Sinapius
9:30 Uhr: Hering	Präd.
<b>10:00 Uhr: Konfirmation B, Groß-Umstadt</b>	<b>Pfr. Lechelt</b>
10:00 Uhr: Heubach	N.N.
10:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst, Kleestadt	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Habitzheim	Pfrin. Sinapius

Mai

### Sonntag, 3. Mai 2026 (Kantate)

10:00 Uhr: Semd	Pfrin. i.R. von Bremen
10:00 Uhr: Raibach	N.N.
10:00 Uhr: Konfirmation, Heubach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Hering	Pfrin. Sinapius
10:30 Uhr: Kleestadt	Präd.
10:30 Uhr: Konfirmation, Richen	Pfr. Stenzel
<b>11:00 Uhr: Groß-Umstadt</b>	<b>Pfr. Lechelt</b>
13:30 Uhr: Dorndiel	N.N.

### Samstag, 9. Mai 2026

<b>16:00 Uhr: Haus Weinbergblick, Groß-Umstadt</b>	<b>Präd. Christ</b>
18:00 Uhr: Heubach	Pfrin. Bachler

### Sonntag, 10. Mai 2026 (Rogate)

<b>9:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Groß-Umstadt</b>	<b>N.N.</b>
11:00 Uhr: Klein-Umstadt	N.N.
10:30 Uhr: Konfirmation, Kleestadt	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: Richen	Präd.
10:30 Uhr: Konfirmation, Habitzheim	Pfrin. Sinapius / Pfrin. Schmid
10:30 Uhr: Hassenroth	Präd.

### Donnerstag, 14. Mai 2026 (Christi Himmelfahrt)

<b>10:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst des Nachbarschaftsraums, Erdbeerhof Münch, Groß-Umstadt</b>	<b>Pfrin. Bachler / Pfr. Glanz</b>
10:30 Uhr: Gottesdienst mit ConSonare, Nieder-Klingen	Pfrin. Schmid

### Samstag, 16. Mai 2026

14:00 Uhr: Konfirmation, Nieder-Klingen	Pfrin. Sinapius / Pfrin. Schmid
---	---------------------------------



### Sonntag, 17. Mai 2026

10:00 Uhr: Konfirmation, Heubach

10:30 Uhr: Kleestadt

10:30 Uhr: Konfirmation, Langstadt

10:30 Uhr: Konfirmation, Lengfeld

**11:00 Uhr: Groß-Umstadt**

Pfrin. Bachler

Präd.

Pfr. Stenzel

Pfrin. Sinapius / Pfrin. Schmid

**Pfr. Glanz**

### Samstag, 23. Mai 2026

18:00 Uhr: Raibach

18:00 Uhr: Heubach

Pfrin. Meingast

Pfrin. Bachler

### Sonntag, 24. Mai 2026 (Pfingstsonntag)

9:00 Uhr: Kleestadt

9:30 Uhr: Heubach

9:30 Uhr: Habitzheim

10:00 Uhr: Jubelkonfirmation, Semd

10:00 Uhr: Klein-Umstadt

10:30 Uhr: Langstadt

11:00 Uhr: Ober-Klingen

**11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Groß-Umstadt**

13:30 Uhr: Dorndiel

18:00 Uhr: Richen

Pfr. Stenzel

Pfr. Glanz

Pfrin. Schmid

N.N.

Pfrin. Meingast

Pfr. Stenzel

Pfrin. Schmid

**Pfr. Glanz**

Pfrin. Meingast

Pfr. Stenzel

### Montag, 25. Mai 2026 (Pfingstmontag)

**10:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst des NR III, Gruberhof,  
Raibacher Tal** Pfrin. Bachler / Pfrin. Meingast / Pfr. Glanz /  
Pfr. Lechelt / Pfr. Stenzel / Kantor Helge Metzner / Gem.-Päd. Hannah Lieb

14:30 Uhr: Waldkapelle, Hering

Pfrin. Schmid

### Sonntag, 31. Mai 2026 (Trinitatis)

9:00 Uhr: Richen

**9:30 Uhr: Groß-Umstadt**

9:30 Uhr: Hassenroth

10:00 Uhr: Jubelkonfirmation, Wiebelsbach

10:00 Uhr: Tauferinnerung, Klein-Umstadt

10:30 Uhr: Kleestadt

11:00 Uhr: Wallfahrt, Lengfeld

11:00 Uhr: Habitzheim

11:00 Uhr: Jubelkonfirmation, Nieder-Klingen

Präd.

**Pfr. Lechelt**

Pfr.i.R. Schwebel

Pfrin. Bachler

Pfrin. Meingast

Präd.

Kirchenvorstand

Pfr.i.R. Schwebel

N.N.

# „Aufgetan – zum Vierten!“

## Dekanatstour zu ausgewählten Kirchen

*„Wem die Augen aufgetan werden, der lernt das Sehen neu und entdeckt Neues, Erstaunliches, Befremdliches und auch Schönes.“*

*Dr. Volker Jung,  
Kirchenpräsident i.R.*

Kirchen haben eine Geschichte und erzählen Geschichten: Diese tut das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald mit der vierten außergewöhnlichen Tour zu ausgewählten Kirchen am Freitag, **24. April 2026, 17:30 Uhr** bis **23:00 Uhr**, auf.

Die Gruppe startet zu Fuß zur Stadtkirche in Groß-Umstadt, um dort von deren Geschichte zu erfahren. Danach geht es mit dem Bus zur evangelischen Kirche in Groß-Zimmern, die 2025 sechs neue Bronzeglocken bekommen hat. Hier wird die Sicht-



Bar, das mobile Jugendprojekt der Evangelischen Jugend im Dekanat die Teilnehmenden kulinarisch verwöhnen. Danach steht Beerfurth, eine moderne Kirche aus den 1960er Jahren, auf dem Programm. In der Michaelskirche in Reichelsheim klingt die Tour musikalisch aus.

**Termin:** Fr, 24. April 2026

**Zeit:** 17:30 bis 23:00 Uhr

**Start und Ende:**

Busparkplatz an der Stadthalle  
Groß-Umstadt

**Max. Teilnehmer\*innenzahl:** 48

**Kosten:** 30 Euro

**Leitung:**

Annette Claar-Kreh  
Silke Rummel  
Barbara Waldkirch

**Anmeldung:**

ab sofort bis 27. März 2026 bei:  
Evangelisches Dekanat  
Vorderer Odenwald  
Am Darmstädter Schloss 2  
64823 Groß-Umstadt  
06078 - 782590





# „Kommt, bringt Eure Last!“

## Ökumenischer Weltgebetstag 2026 in Groß-Umstadt

Nigeria ist das **bevölkerungsreichste Land Afrikas** – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über **250 Ethnien** mit mehr als **500 gesprochenen Sprachen**. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. **Reichtum** und **Macht** sind jedoch sehr **ungleich verteilt**.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern und vor allem Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch **unsichtbare Lasten** wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

**Hoffnung** schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Zum **ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr** laden wir herzlich ein. (rw) ■

# ♀ Weltgebetstag



## Nigeria

# 6. März 2026

# Kommt! Bringt eure Last.

# Kantorei probt Requiem

## Kirchenmusik in der Region

▪ von Kantor Helge Metzner

**Rückblick:** Nun war es soweit: Am Mittwoch, den 14. Januar war die erste Kantoreiprobe mit mir. Gemäß der Aussage des Komponisten Max Reger, wonach J. S. Bach „Anfang und Ende aller Musik“ sei, wollte ich eine Bachkantate an den Anfang meiner Chortätigkeit setzen und warb um Teilnahme bei einem Mitsingprojekt an einem Wochenende mit der Kantate „Wer sich selbst erhöht“. Selbst erfahrene und geübte Chorsänger\*innen hatten da Bedenken: Eine Kantate vom großen Thomaskantor soll an einem einzigen Nachmittag aufführungsreif eingeübt werden? Wie soll das gehen, wenn nur die wenigsten vom Blatt singen können? Es war schon nicht leicht, zumal gerade diese Kantate zu den schwierigeren gezählt werden kann. Aber nach einer wirklich großartigen Aufführung im Gottesdienst am 8. Februar in der gut gefüllten Kirche in Leng-

feld können alle Beteiligten hoch zufrieden und stolz sein, dieses tolle Werk mitgesungen zu haben. Ich bin es auf jeden Fall.

**Ausblick:** In der nächsten Zeit liegt in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten – Ostern, Konfirmation, Pfingsten – ein Schwerpunkt. Und es wird auch schon begonnen mit Proben für das große Konzertwochenende 7./8. November mit dem „**Requiem**“ von **Johannes Brahms**. Die Kantoreien Groß-Zimmern, Groß-Umstadt und Michelstadt werden gemeinsam dieses wundervolle Werk gestalten.

Wer bei diesem Projekt mitsingen möchte, kann aus **drei Probenabenden** wählen: mittwochs, 19:45 Uhr bis 21:30 Uhr in Groß-Umstadt unter meiner Leitung, donnerstags, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in Groß-Zimmern unter der Leitung von Ulrich Kuhn und freitags, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in Michelstadt unter der Leitung von Beate Ihrig.

**Nächstes Singen:** Sonntag, 8. März, 10:30 Uhr, im Gottesdienst in Ober-Klingen. (hm) ■



# Willkommen on air!

## Radio Weinwelle sucht neue Mitarbeiter\*innen

Mach mit und sei dabei! Ob jung oder schon reifer, als Moderator\*in oder Techniker\*in, als Multi-Media-Akteur\*in oder mehr im Background. – Du hast die Wahl und bist willkommen!

Radio Wein-Welle, das medienpädagogische Projekt der evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald geht in diesem Jahr zum Winzerfest wieder ON AIR: Vom 17. bis 21. September kannst du bei uns mitmachen“ und Radioluft schnuppern. Bring Motivation und Interesse mit, alles andere ist schnell gelernt.

Radio Wein-Welle sendet auf der UKW-Frequenz 88.9 MHz und ist live über App zu hören. Am **Montag, 20. April** findet um 18:00 Uhr das große Radio-Wein-Welle-Vortreffen statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Ort: Evangelisches Gemeindehaus Groß-Umstadt. ■

**Kontaktperson:** Dekanatsjugendreferentin Manuela Bodensohn  
06078 - 7825925  
0176 - 3277 5776  
manuela.bodensohn@ekhn.de

**Weitere Info:**  
[www.radio-wein-welle.de](http://www.radio-wein-welle.de)



### Rückblick: Adventswerkstatt

Im Gemeindehaus herrschte am 29.11.2025 reges vorweihnachtliches Treiben. Bei der Adventswerkstatt waren die Tische voller Tannenzweige, Heißklebepistolen, Bügeleisen, Tannenzapfen, bunter Bänder und anderem.

Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bastelten Advents- und Weihnachtsschmuck oder Kleinigkeiten zum Verschenken.

Es gab Kreativangebote, darunter Adventskranzbinden mit Gisela Rogalla und Anette Böll, weihnachtliche Holzarbeiten mit Ulrich Hartmann, Schneekugeln mit Elke Hitschler, Papierengel mit Annika Werwatz, Holzsterne und Woll-Tannenbäume mit Doro Matten. Der Vormittag geschah in Kooperation des Dekanats Vorderer Odenwald mit der Kirchengemeinde. (sr/red) ■

# „Berührt, beseelt, begeistert“

## Großer Zuspruch bei *Rock the Church*

*Zwei Abende lang verwandelte sich die Groß-Umstädter Stadtkirche in eine Partyzone – und Gott mittendrin. Erst rockten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kirche, am Abend darauf dann die Erwachsenen. – „Rock the Church“ nennt sich das Projekt der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald.*

Bunte Lichter zucken durch die Kirche, über der Bühne glitzert eine Disko-Kugel. Die Bänke stehen nicht in Richtung Altar, sondern zur Seite hin, wo auch die Bühne ist. Große Traversen, so nennen sich die Träger in der Veranstaltungstechnik, mit vielen

Scheinwerfern sind zwischen den Säulen im Kirchenraum aufgebaut, ebenso die Kameras für die beiden großen Leinwände. Die Scheinwerfer sorgen für beeindruckende Lichteffekte und lassen Sterne an der Kirchendecke tanzen. Auf der Orgelempore regiert das Technik-Team, hat alles im Blick und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

Zum mittlerweile **15. Mal** – davon zeugen die goldenen Luftballons, die von der Kanzel aufsteigen – hat die Evangelische Jugend des Dekanats Vorderer Odenwald die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Kirchengemeinden zu „Rock the



Bild: Christian Lechelt



# „Schwein gehabt“

## Kantorella: Musicalprojekt

Church“ eingeladen. Die Kirchenbänke sind voll – mehr als 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind mit ihren Pfarrerinnen und Pfarrern am Freitagabend in die Stadtkirche gekommen.

„Gott hat sich für uns entschieden“, das ist das Credo des Magiers und Illusionskünstlers **Mr. Joy**. Er ist seit vielen Jahren bei „Rock the Church“ mit einem christlichen Input dabei, erzählt auf dem Einrad oder mit Fackeln von der Liebe Gottes und nahm auch die Entscheidungsschwierigkeiten junger Menschen in seiner Show auf. Danach wurden die Bänke beiseite geschafft. So konnten die Jugendlichen zu DJ-Beats abtanzen.

Am nächsten Abend dann wieder ein Feuerwerk in diesem besonderen und geschichtsträchtigen Gebäude in Groß-Umstadts Stadtmitte. Rund 300 Erwachsene erlebten mit, was es mit „Rock the Church“ auf sich hat. Zunächst gab es einen Queen-Gottesdienst. Den Ablauf selbst gestaltete die Evangelische Jugend. Tobias Meingast setzte als Freddie Mercury Impulse und gab biografische Einblicke in das Leben des Künstlers. (sr/red) ■

**Rückblick:** Die Weihnachtsgeschichte – erzählt aus der Sicht eines Huhns. Jawohl, eines Huhns – nicht Ochse, nicht Esel. Folgerichtig sangen die jungen Sängerinnen und Sänger von Kantorella beim Krippenspiel an Heiligabend auch „Ich wollt‘, ich wär‘ ein Huhn“ mit einem passend zur Weihnachtsgeschichte gedichtetem Text.

Und das ist ja nur eine von vielen spaßigen Dingen, die der Kinderchor Kantorella singt: Rund 10 Kinder kommen donnerstags ins Gemeindehaus und machen dort die „Welle“ oder den „Schnaken-Rock“.

**Ausblick:** Neuerdings wird auch von Ratten und Pinguinen gesungen und sich mit „Da haben wir richtig Schwein gehabt“ gefreut, dass alles „supergut geklappt“ hat: Denn das **Musical „Schwein gehabt“** von Wolfgang Teichmann und Lothar Teckemeyer wird im Rahmen des Internationalen Sommerfestes am **14. Juni** von Kantorella aufgeführt. Dazu braucht der Chor noch weitere Kinder im Grundschulalter (gerne auch darüber hinaus), die Spaß am Singen und Darstellen haben. (hm) ■

### **Ansprechpartner:**

Helge Metzner, 0177 - 3240774

# Von Menschen

## Geburtstage

Die Daten auf den Seiten 22 und 23  
sind aus Gründen des Datenschutzes  
nur in der gedruckten Fassung  
verfügbar.

Wir bitten um Ihr  
Verständnis!

## Taufen



Die Daten auf den Seiten 22 und 23  
sind aus Gründen des Datenschutzes  
nur in der gedruckten Fassung  
verfügbar.

Wir bitten um Ihr  
Verständnis!

# Kontakte

Gemeindebrief der  
evangelischen  
Kirchengemeinde  
**Groß-Umstadt**

## Hier finden Sie uns...

### ■ **Gemeindebüro für Groß-Umstadt und Semd** **Gemeindesekretärin Silke Schütz**

Pfälzer Gasse 14  
64823 Groß-Umstadt

#### **Öffnungszeiten:**

**Mo., Mi., und Fr.** 9:00 bis 11 Uhr  
**Do.** 16:00 bis 18:00 Uhr

☎ 06078 - 24 45

**E-Mail:** kirchengemeinde.gross-  
umstadt@ekhn.de

**Internet:** groß-umstadt.ekhn.de

### ■ **Hausmeisterin**

#### **Kornelia Schöpp**

☎ 0151 - 42 87 27 80

(Mo. bis Fr. 8 bis 11 Uhr)

### ■ **Küsterin**

#### **Sabine Rapp**

☎ 06078 - 917 52 66

### ■ **Ev. Kita Kinderzeit**

#### **Leiterin Katja Lippert**

Realschulstraße 7

☎ 06078 - 34 28

**E-Mail:** kita.kinderzeit.gross-  
umstadt@ekhn.de

### ■ **Ev. Kita Unterm Regenbogen**

#### **Leiterin Ulrike Reichwein**

Goethestraße 3

☎ 06078 - 81 14

**E-Mail:** kita.regenbogen.gross-umstadt  
@ekhn.de

### ■ **Pfarramt I Groß-Umstadt**

#### **Pfarrer Marco Glanz**

Karlstraße 5  
64823 Groß-Umstadt

☎ 06078 - 33 00

**E-Mail:** marco.glanz@ekhn.de

### ■ **Pfarramt II Groß-Umstadt und Semd**

#### **Pfarrer Christian Lechelt**

Wallstraße 9  
64823 Groß-Umstadt

☎ 06078 - 91 10 08

**E-Mail:** christian.lechelt@ekhn.de

### ■ **Dekanatskantor**

#### **Helge Metzner**

☎ 0177 - 324 07 74

helge.metzner@ekhn.de

### ■ **Gemeindepädagogin für den Nachbarschaftsraum III** **Hannah Lieb**

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald

☎ 0179 - 755 54 79

**E-Mail:** hannah.lieb@ekhn.de

## In eigener Sache...

Sie schreiben gern und möchten am künftigen **Gemeindebrief** mitarbeiten? Und Sie haben ein Interesse an der gemeindeübergreifenden Gemeindebrief-Arbeit mit den anderen Gemeinden der künftigen Gesamtgemeinde Groß-Umstadt-Otzberg?